



Stellenangebot

Für das Forschungsprojekt „Praktiken der Solidarität: Strukturen und Dynamiken transnationaler Solidarität im 20. und 21. Jahrhundert“, das an der Hochschule für Philosophie in München am Lehrstuhl für Praktische Philosophie (Prof. Reder) angesiedelt ist und vom BMBF innerhalb der Förderlinie „Zusammenhalt stärken in Zeiten von Krisen und Umbrüchen“ finanziert wird, sind vorbehaltlich der endgültigen Mittelbewilligung zum 1. Februar 2018 zwei Stellen für

wissenschaftliche Mitarbeiter*innen (65 %)

ausgeschrieben. Die Stellen sind **auf 3 Jahre** befristet. Die Vergütung erfolgt gemäß ABD EG 13 (Arbeitsvertragsrecht der Bayerischen Diözesen, angelehnt an TVöD).

Das Projekt wird durchgeführt in Kooperation mit Prof. Dr. Dietmar Süß (Universität Augsburg) und Prof. Dr. Stephan Lessenich (LMU). Die beiden philosophischen Mitarbeiter*innen forschen zu verschiedenen Aspekten der Solidarität aus sozial- bzw. politisch-philosophischer Perspektive. Gleichzeitig sind sie in interdisziplinären Teams mit den Mitarbeiter*innen der beteiligten Lehrstühle eingebunden.

Angesichts aktueller gesellschaftlicher Transformationsprozesse haben sich in den vergangenen Jahren unterschiedliche (transnationale) Praktiken der Solidarität herausgebildet. Vor dem Hintergrund vorherrschender philosophischer Debatten (z.B. Gerechtigkeit) und mit Blick auf konkrete Entwicklungen (solidarische Praktiken in Zeiten europäischer Krisen, z.B. im Gesundheitsbereich, und weltwirtschaftlicher Umbrüche, z.B. im Textilbereich) soll der noch unterbestimmte Begriff der Solidarität reflektiert werden. Hierzu soll auf unterschiedliche philosophische Theorietraditionen Bezug genommen werden (Kritische Theorie, Pragmatismus, Poststrukturalismus). Kenntnisse in weiteren relevanten philosophischen Teilgebieten (z.B. Biopolitik, Wirtschaftsethik) sind von Vorteil.

Aufgabenschwerpunkte

Die Arbeitsschwerpunkte der Mitarbeiter*innen liegen in der inhaltlichen Bearbeitung des Themas (teilweise in thematisch zugeordneten Bereichen, teilweise im Forschungsteam). Weitere Aufgaben sind die Konzeption und Organisation von akademischen Tagungen und Workshops mit Praxispartner*innen zum Thema, die Mitarbeit an gemeinsamen Publikationen, die Teilnahme an externen Tagungen sowie die Beteiligung an öffentlichen Veranstaltungen des Projekts. Eine wissenschaftliche Qualifikation (Promotion) an der Hochschule für Philosophie im Bereich Praktische Philosophie ist ausdrücklich erwünscht. Hierzu reichen Sie bitte ein 2-4-seitiges Kurzexposé zu an das Themenfeld des Projektes anschlussfähigen Fragestellungen mit Ihrer Bewerbung ein.

Profil

- Abgeschlossenes Hochschulstudium bevorzugt im Bereich der Praktischen Philosophie und/oder der theoretisch orientierten Sozialwissenschaften;
- Möglichst Erfahrungen in eigenständiger wissenschaftlicher Projektarbeit und dem Verfassen von wissenschaftlichen Texten;
- Erfahrungen bzw. Bereitschaft zur wissenschaftlichen Arbeit in einem interdisziplinären Team;
- Sehr gute Kenntnisse in Englisch;
- Wöchentliche Anwesenheit in München erforderlich.

Die Hochschule für Philosophie strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen – Lebenslauf, Zeugnisse, ggf. Verzeichnis von Publikationen und Kurzexposee (**max. 4 Seiten**) – richten Sie bitte per Email (Unterlagen in **einer** PDF-Datei) unter Angabe der Kennziffer (9/2017) **bis zum 10. Dezember 2017** an:

Prof. Dr. Michael Reder, Hochschule für Philosophie, Kaulbachstr. 31a, 80539 München

Email: michael.reder@hfph.de